

Aluminium-Recycling im Fenster- und Fassadenbau





Aluminium – gute Gründe fürs Recycling

Gute Gründe sprechen dafür, den leichten und vielseitigen Werkstoff Aluminium immer wieder neu zu verwerten.

Aluminium ist **beliebig oft** und **ohne jeglichen Qualitätsverlust** recycelbar. Primär- und Sekundär-aluminium weisen **identische Produktqualität** auf.

Zur Erzeugung von Sekundär-aluminium aus recyceltem Material werden **nur ca. 5 %** der für die Primärproduktion aufgewendeten Energie benötigt.

Aluminium ist für den einmaligen Gebrauch **zu wertvoll**. Aluminiumschrotte werden am Markt zu hohen Preisen gehandelt, sind ein hochwertiger Wertstoff und stellen ein **erhebliches** Kapital dar.

Bild: Fotolia 51349670



Der A|U|F ist ein Verein, der die Förderung der Entsorgung und Aufbereitung ausgebauter Bauelemente/Bauprofile von Fenstern, Türen und Fassaden aus Aluminium zum Zweck der Materialwiederverwendung (Recycling) zum Ziel hat. Weiteres Ziel des Vereins ist die Förderung des Einsammelns fertigungsbedingter Profilreststücke und produktionsbedingter Spanreste aus Aluminium und deren Aufbereitung und Wiederverwertung. Damit soll ein umweltgerechter und Ressourcen sparender Wertstoffkreislauf des Materials Aluminium gefördert werden.

Die Mitglieder des A|U|F sind Lieferanten und Hersteller von Aluminium-Bauprofilen für Fenster, Türen und Fassaden, Metallbauer, Bauelementehändler, Verwertungsbetriebe und Unternehmen, die sich für das Thema **geschlossener Wertstoffkreislauf** bei Aluminium interessieren.

Mit gezielter Aufklärungsarbeit will die A|U|F Vorbehalte der Entscheider über Bauprodukte gegen den wertvollen und ökologisch verträglichen Werkstoff Aluminium abbauen.

Die Tätigkeit des A|U|F ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Bild: Fotolia 66040116

Ausgangspunkt Kreislaufwirtschaftsgesetz



Nachhaltigkeit und Verantwortung
Ökologie und Ökonomie

ZERTIFIKAT

Musterfirma
12345 Musterhausen

ist Mitglied im A|U|F e.V. und hat das aktive Engagement für Aluminium und Umwelt im Fenster- und Fassadenbau nachgewiesen.

- A|U|F sorgt für einen nachhaltigen Umweltschutz dadurch, dass der Aluminiumschrott aus der Fertigung und ausgebauten Elementen im nämlichen Kreislauf wieder zum Einsatz kommt. Aus alten Alu-Fenstern/Türen/Fassaden werden wieder neue Produkte.
- A|U|F sichert einen qualifizierten Wertstoffkreislauf in Deutschland und in Europa.
- A|U|F garantiert, dass diese Aluminiumwertstoffe in Deutschland und in Europa verbleiben.
- A|U|F gewährleistet ökologisches Arbeiten mit Aluminium.



Dieses Zertifikat wird nach Ablauf seiner Gültigkeit neu ausgestellt, wenn das oben genannte Unternehmen sich weiterhin am A|U|F-Wertstoffkreislauf beteiligt.

Frankfurt am Main, den


 Walter Lonsinger, Vorsitzender des A|U|F e.V.



A|U|F e.V. • Walter-Kolb-Straße 1-7 • 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 – 95 50 54 – 0 • E-Mail: info@a-u-f.com • Internet: www.a-u-f.com

Ein geschlossener Wertstoffkreislauf

Der von der A|U|F initiierte Recyclingkreislauf für Aluminium erfüllt **alle Anforderungen** des deutschen Kreislaufwirtschaftsgesetzes und des Ressourceneffizienzprogrammes der Bundesregierung.

In entsprechenden Vereinbarungen sind die **Produktverantwortung** sowie **Rücknahme- und Rückgabepflichten** der beteiligten Unternehmen genau festgelegt.

Die aktive Teilnahme wird durch ein Zertifikat bestätigt und **jährlich überprüft**.

Recyclbare Produkte



Recyclbare Produkte

Unterschiedlichste Bau-Produkte aus Aluminium – lackiert, mit und ohne Verbund – gehen in den **Recyclingkreislauf des AUF** ein.

- Fenster
- Türen
- Aluminium-Beschläge
- Fassadenteile
- Fertigungsreste
- Ausgebaute Fenster, Türen, Fassaden

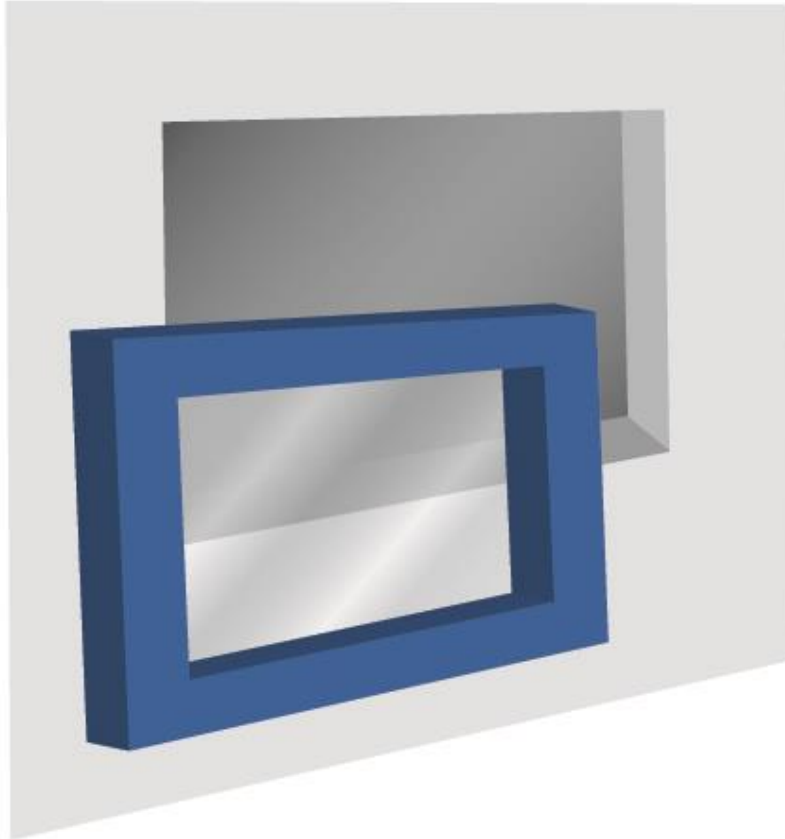
Bilder: Fotolia 51349670 / AUF / Raico / Anders Metallbau

Der Recycling-Kreislauf



Die Stationen des Wertstoffkreislaufes im Überblick

1. Demontage / Ausbau von alten Aluminium-Fassaden, -Fenstern und -Türen
2. Bundesweite Sammlung von Aluminium-Bauteilen
3. Werkstoffspezifisches Aufarbeiten
4. Einschmelzen des Alt-Aluminiums und gießen von Preßbolzen
5. Aluminium-Profile strangpressen, isolieren und in den Markt bringen
6. Aluminium-Profile zu neuen Bauteilen verarbeiten
7. Einbau von Aluminium-Fenstern, -Türen und -Fassaden



Der erste Schritt

Verantwortungsvoller Umgang mit dem Wertstoff Aluminium beginnt bereits beim Ausbau alter Teile.

Die A|U|F-Mitglieder wissen, dass bereits die Demontage der erste Schritt im Recyclingkreislauf von Aluminium ist.

Beteiligte

- Metallbaubetriebe
- Fenster- und Türenlieferanten
- Bauelementehändler
- Montageunternehmen
- Abbruchunternehmen



Sammeln

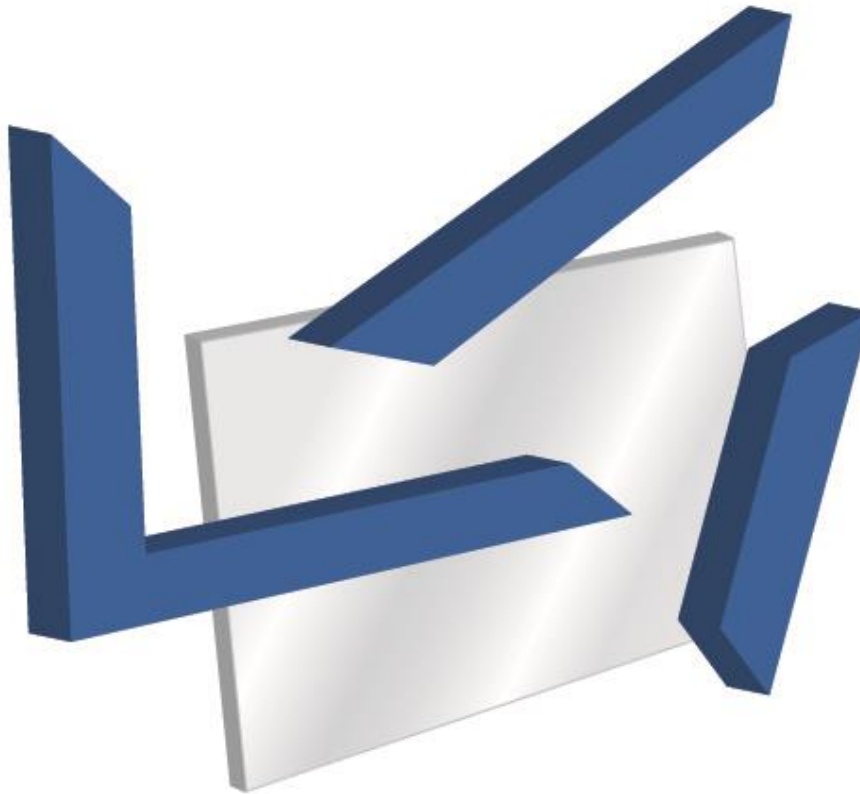
Der A|U|F bietet den Mitgliedern ein bundesweites Netz von Sammelunternehmen für Alt-Aluminium und Fertigungsreste. Die Mitglieder sammeln anfallenden Aluminiumschrott, der zu den

Sammelpartnern

geliefert wird oder es werden Container vor Ort gestellt. Sie erhalten dafür eine Vergütung, die sich am Marktpreis orientiert.

Beteiligte

- Metallbaubetriebe
- Fenster- und Türenlieferanten
- Bauelementehändler
- Montageunternehmen
- Abbruchunternehmen
- Zertifizierte Recyclingpartner/
Sammelpartner



Klassifizieren, zerkleinern, trennen, analysieren

Die Aluminium-Bauteile werden in Schreddern zerkleinert.

Durch Abscheider wird ein Großteil der Fremdmaterialien vom Aluminium getrennt.

Während des gesamten Prozesses werden kontinuierliche Analysen durchgeführt.

Die Recyclingpartner liefern das sortenreine Schreddermaterial an deutsche bzw. europäische Gießereien.

Beteiligte

- A|U|F-zertifizierte Recycling- und Sammelpartner.

Der Recycling-Kreislauf

Einschmelzen des Alt-Aluminiums und Gießen von Pressbolzen



Einschmelzen und gießen

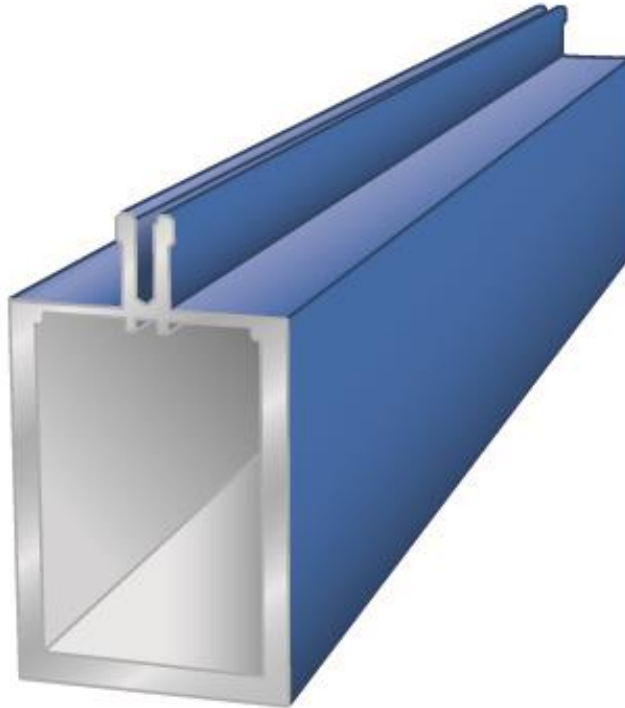
Die von den Recyclingunternehmen beauftragten Remelter schmelzen das Altaluminium und gießen daraus neue Pressbolzen.

Beteiligte

- Remelting-Firmen

Der Recycling-Kreislauf

Profile strangpressen, isolieren und in den Markt bringen



Pressen und vertreiben

Die Presswerke verarbeiten die Pressbolzen wieder zu hochwertigen Profilen.

Systemanbieter beliefern ihre Kunden mit Profilen.

Beteiligte

- Presswerke
- Systemanbieter
- Metallbaubetriebe



Profile verarbeiten

Die Metallbaubetriebe verarbeiten die Profile zu neuen Fenstern, Türen und Fassaden.

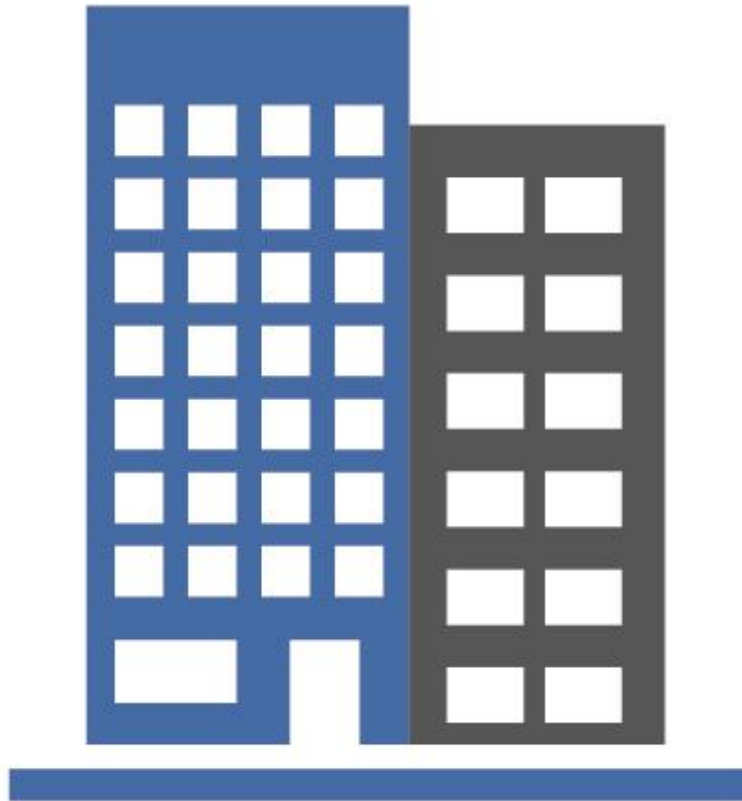
Qualitätsunterschiede zwischen Primär- und Recycling-Aluminium gibt es nicht.

Beteiligte

- Metallbaubetriebe
- Fenster- und Türenlieferanten

Der Recycling-Kreislauf

Einbau von Aluminium-Fenstern, -Türen und -Fassaden



Zurück auf die Baustelle

Mit dem Einbau von Fenstern, Türen und Fassaden aus Aluminium hat sich der Kreislauf geschlossen.

Die Recyclingrate für Aluminiumprodukte im Bauwesen liegt heute bereits bei ca. 98 %.

Beteiligte

- Metallbaubetriebe
- Fenster- und Türenlieferanten
- Montageunternehmen
- Bauelementehändler

Partner im Verbund



Viele Partner, ein gemeinsames Ziel

Nachhaltigkeit und Verantwortung, Ökologie und Ökonomie. Der vom A|U|F initiierte Wertstoffkreislauf für einen Produktspezifischen Recycling Prozess ist das Ergebnis einer **gemeinsamen Anstrengung vieler Partner**.

Das Ziel aller Beteiligten: Die umweltfreundliche und Ressourcen schonende **Wiederverwendung** und **Wiederverwertung** des Werkstoffes Aluminium in einem geschlossenen Kreislauf engagiert zu fördern.

Die Partner in diesem starken Verbund

- Anbieter von Aluminium-Systemprofilen
- Fenster-, Türen- und Fassadenbaubetriebe
- Fenster- und Türen-Lieferanten
- Montageunternehmen
- Bauelementehändler
- Abbruchunternehmen
- Zertifizierte Recycling- und Sammelunternehmen
- Remelting Unternehmen
- Extrusionswerke

A|U|F garantiert, dass die bei den A|U|F-Mitgliedern eingesammelten Aluminiumwertstoffe in Deutschland bzw. Europa verbleiben. Aus einem ausgebauten Aluminiumfenster, -Tür oder Fassadenteil wird wieder ein neues Aluminiumprofil.

